

Einklang mit der Natur

Uelzene
Anzeige

Sonderausstellung im Kloster Ebstorf

29. Mai 2013

Ebstorf. Der Heimat- und Kulturkreis Ebstorf (HKE) hat es sich zur Aufgabe gemacht, kulturelle und landschaftliche Besonderheiten der Heimat Ebstorf und Umgebung den Bürgern näher zu bringen. Dazu gehört seit neuestem auch der „InspirationsWeg“. Dieser Weg ist nun als dritter Besinnungsweg, neben dem „Schöpfungsweg“ und dem schon länger bestehenden „Auferstehungsweg“, mit dem thematischen Inhalt „Das Leben – vom Anfang bis zum Ende“, als Vervollkommnung des Gesamthemas und gleichzeitig als Rundwanderweg, fertig gestellt. Der neue Besinnungsweg ist mit 7,5 Kilometern der längste der drei Wege. Er lässt sich erwandern oder mit dem Rad „erfahren“.

In den fünfzehn Werken, die **Frauke Thein** für die Bildtafeln des InspirationsWeges geschaffen hat, macht sie die Gefühle, die emotionalen Erfahrungen des Lebens in ihrer Vielfalt und auch Gegensätzlichkeit zum eigentlichen Thema. Denn erst die Gefühle machen das Leben lebendig und können uns Erfüllung schenken, sagt Thein. Es würde sie freuen, wenn der Weg dazu inspiriert, dass Menschen ihre Emotionen besser wahrnehmen und lernen, bewusster mit ihnen umzugehen. Damit könne das Vertrauen in intuitiven Fähigkeiten wachsen. Die atmosphärischen Bildlandschaften verwandeln Erscheinungen und Stimmungen aus der Natur in Spiegelbilder von Empfindungen und Gefühlen. Die Verbundenheit des Men-



Malerin Frauke Thein.

schens mit der Natur, sein „Eingebettetsein“ in die Natur wird spürbar.

Inspiration umschreibt für Frauke Thein das schöpferische Prinzip, das Empfangen von schöpferischen Energien und Ideen. Dies bedeutet immer wieder „durchlässig sein“, mit einer wachen Offenheit und sensiblen Empfänglichkeit dem Leben begegnen. Das Schöpfungsthema im weiteren Sinne und die Achtung vor dem Leben bildet damit auch die inhaltliche Verbindung zwischen allen drei Besinnungswegen. Wie bei den früher geschaffenen Bildern des Malers Werner Steinbrecher (†) für Auferstehungs- und Schöpfungsweg wurden auch den Bildtafeln für den InspirationsWeg erläuternde Texte hinzugefügt. Diese „Wortbilder“ der Künstlerin wurden ergänzt durch Psalmen und Bibelsprüche, ausgewählt durch Friede-

mann Heß. Sie bilden die Verbindung zwischen dem spirituellen und dem religiösen Anspruch an den neu geschaffenen Besinnungsweg.

„Inspirations“Weg - der Name ist denn auch bezeichnend für das zugrundeliegende künstlerische Konzept des Weges, wie es die Malerin aus Ebstorf entwickelt hat.

Schon von weitem leuchtet die erste Bildtafel des Weges mit ihren warmen Sonnenfarben dem Wanderer entgegen. Mögliches Sinnbild für die Geburt oder den Geist der Inspiration. Am Ende des Weges zieht den Betrachter ein Bild magisch in die Tiefe: Übergang - „Atemlose Stille“. Die Suche nach diesem/einem tieferen „Verstehen wollen“ der Welt und der Existenz durchdringt die Arbeiten von Frauke Thein.

Bereits vor gut 25 Jahren entschied sich Frauke Thein für ihren Lebensweg als freischaffende Malerin. Seit nun knapp sechs Jahren lebt und arbeitet die 1962 in Wilhelmshaven gebürtige Künstlerin im Landkreis Uelzen, nachdem sie nach mehr als zehn Jahren vom süddeutschen Raum bei Würzburg in den Norden zurückgekehrt ist. Für Menschen, die vorab schon einmal schauen wollen, was sie auf dem neuen Weg erwartet, werden die Bilder jetzt in einer Sonderausstellung gezeigt. Vom Sonnabend, 8. bis Sonntag, 16. Juni, ist die Ausstellung in der Propsteihalle im Kloster Ebstorf während der üblichen Öffnungszeiten zu sehen. Der Eintritt ist frei.